GEMEINDEBRIEF

Pfarrei St. Christophorus

St. Josef - Wolmirstedt
Heilig Kreuz - Calvörde
St. Liborius - Haldensleben
St. Benedikt - Eichenbarleben
St. Johannes Baptist - Haldensleben
St. Peter und Paul - Groß Ammensleben
St. Josef u. St. Theresia vom Kinde Jesu - Weferlingen

ADVENT 2013

Zum Geleit

Liebe Schwestern und Brüder,

die Advents- und Weihnachtszeit wurde in diesem Jahr durch ein immer wiederkehrendes Thema vorbereitet: „Flucht“.

Lampedusa kam mit dem Besuch von Papst Franziskus bereits am 8. Juli ein erstes Mal in den Blick, bevor die Tragödie vom 4. Oktober, als 114 Flüchtlinge vor der besagten Küste Italiens mit ihrem Boot kenterten und ihr Leben verloren uns erneut Zwang, auf diesen Ort so vieler enttäuschter Hoffnungen zu schauen. Seitdem wird in Europa über die Flüchtlingspolitik wieder heftiger diskutiert. Missio lenkte unseren Blick auf Ägypten und baute mit der Ikone „Flucht nach Ägypten“ eine Brücke zwischen der biblischen Erzählung von der Flucht der Hl. Familie zur aktuellen Situation der nicht nur christlichen Bevölkerung in diesem Land. Die Sternsinger, die sich auf ihren diesjährigen Einsatz in den Herbstferien vorbereiteten, haben sich mit dem Flüchtlingslager im afrikanischen Malawi befasst. Und die aktuelle Lage in den Krisengebieten unserer Erde zeigt weitere Flüchtlingsströme auf, durch den andauernden Bürgerkrieg in Syrien und durch zerstörerische Naturgewalten auf den Philippinen. Menschen fliehen aus ihrer Heimat, weil sie dort nicht mehr leben können:

- *Sie suchen Sicherheit und Frieden.*
- *Sie gehen dorthin, wo sie meinen, ein neues Leben beginnen zu können.*
- *Sie brauchen einen langen Atem, um sich bei Enttäuschungen auf dem oftmals auch geographisch sehr langen Weg nicht entmutigen zu lassen.*
- *In allem aber trägt sie der Glaube und die Hoffnung, sei es, weil sie an die Menschlichkeit der Menschheitsfamilie glauben oder weil sie tief in ihrem Herzen DEN tragen, der ihnen Ziel und Weg und Stärke ist – DER, auf dessen Geburtsfest wir uns dieser Tage vorbereiten.*

Was vom Weg der Flüchtlinge gilt, sind genau auch die Themen, die uns die Lesungen aus dem Propheten Jesaja an den vier Adventssonntagen nahelegen und denen wir nachgehen wollen: Sehnsucht – Verheißung – Ermutigung – Erfüllung. Auch in diesem Jahr begleitet uns durch diese Zeit eine Adventslaterne, die diese Themen aufgreift und die aus Bildern unserer Pfarrei gestaltet ist. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Weg durch den Advent und vor allem ein inneres Ankommen bei IHM, der für uns Mensch geworden ist, Jesus Christus, unser Herr.

Ihr Pfarrer Winfried Runge

Maria auf Herbergssuche

Das "Marien-" oder "Frauentragen" im Advent ist ein alter Brauch, der in unserem Landstrich jedoch eher selten ist. Es ist eine Tradition, die mehr aus dem bayerisch-österreichischen Raum kommt, den ich aber für uns nach Haldensleben holen möchte. Wer eine offene Tür oder – im übertragenen Sinn – ein offenes Herz für das Heilige Paar auf der Herbergssuche hat, der kann sich gerne am "Frauentragen" beteiligen. Im Zeitraum vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend wird die schwangere Gottesmutter in Anlehnung an die Herbergssuche von Bethlehem von einzelnen Familien aufgenommen. Einen Abend und eine Nacht bleibt die Marienfigur dann im Haus oder in der Wohnung, sie ist dort "Ehrengast". Im Laufe des folgenden Nachmittags wird sie dann vom nächsten in der Reihe abgeholt.

Angeregt dazu wurde ich durch den Essener Adventskalender 2013. Es ist eine gute Gelegenheit, mit anderen Familien für eine kleine Zeit im Advent „Stopp“ zu sagen. Wir suchen also Familien oder Gruppen, die eine „schwangere Marienfigur“ für einen Tag und eine Nacht bei sich aufnehmen. So wandert Maria durch die Gemeinden und findet Tag für Tag eine neue Herberge. Dieser außergewöhnliche Besuch lädt dazu ein, diese Zeit mit der Marienfigur besonders zu gestalten: mit Gebet, Liedern oder gemeinsam essen, basteln oder Geschichten erzählen …

Auf jeden Fall ist Möglichkeit gegeben, über DEN, der verborgen immer schon da ist und auch heute ankommen möchte, zu sprechen, ganz gleich in welcher Art.

So lade ich in diesem Jahr Herbergsleute aus St. Johannes Baptist und St. Liborius ein, sich einzutragen, wann die „schwangere Maria“ ankommen darf. Falls es Probleme beim Transport gibt, sprechen sie mich einfach an.

So wünsche ich uns viele gute Begegnungen. Ihre *Christine Neumann*

Unsere Adventslaterne

An den Adventssonntagen werden wir wieder von einer Laterne begleitet, deren Bilder uns auf dem Weg nach Bethlehem zur Geburt Jesu begleiten. Jeden Sonntag kommt ein Bild hinzu, bis die Laterne am 4. Advent komplett ist.

„Publikandum zur Klausurtagung des Pfarrgemeinderates vom 8. zum 9.11.2013 in Roßbach

Vom Freitag den 8.11. zum Samstag den 9.11. hat sich der Pfarrgemeinderat von St. Christophorus Haldensleben zu seiner ersten Klausursitzung im Jugendhaus unseres Bistums, dem St. Michaelshaus in Rossbach zusammengefunden. Nach einem Theorieteil zum Thema *Kommunikation*, der dazu anregte, die eigene Kommunikation im PGR zu reflektieren und Regeln für die eigene Arbeit aufzustellen, ging es am Samstag an die konkrete Arbeit.

Im ersten Teil wurde – rückblickend auf das vergangene Jahr – die Ordnung für das liturgische Jahr 2013/14 diskutiert und festgelegt. Dazu gehören unter anderem folgende Entscheidungen:
Weihnachten: Am *Heiligen Abend* feiern wir die Metten in Wolmirstedt und Groß Ammensleben wie in 2013, in Weferlingen wird die Mette um 22:00 Uhr gefeiert. In Haldensleben finden das Krippenspiel um 15:00 Uhr und die Mette um 22:00 Uhr in St. Liborius statt. Dafür feiern wir am *Ersten Weihnachtsfeiertag* in Johann Baptist für Haldensleben einen zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr. Ebenfalls um 10:00 Uhr in Eichenbarleben und Calvörde.
Das *Fest der Hl. Drei Könige* am Montag, den 6. Januar, begehen wir (unter Beibehaltung des Gottesdienstes in Wolmirstedt) in Althaldensleben um 10:00 Uhr mit einem zentralen Gottesdienst, zu dem alle Sternsinger herzlich eingeladen sind.
Das *Fest der Darstellung des Herrn* feiern wir am Samstag, den 1. Februar in einem Vorabendgottesdienst mit Lichterprozession und einem pfarreiweiten Chor in Groß Ammensleben.
Ostern: Wir feiern: Die *Palmsonntagsliturgie* mit Prozession in Groß Ammensleben, Wolmirstedt und Johann Baptist. *Gründonnerstag* mit Agape, der Messe vom letzten Abendmahl und Ölbergstunde zentral in St. Liborius. Die *Karfreitagsliturgie* in Wolmirstedt, Groß Ammensleben, Weferlingen und St. Liborius. Die *Osternacht* zentral für die ganze Pfarrei um 21:00 Uhr in Groß Ammensleben. *Ostersonntag* Hl. Messe in Johann Baptist (10:00 Uhr), Wolmirstedt, Eichenbarleben, Weferlingen, Calvörde. Um 18:00 Uhr Oster-Vesper mit Osterfeuer und offenem Chor an St. Anna in Glüsig. *Ostermontag* um 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Osternestersuchen in St. Liborius.
Für **Christi Himmelfahrt** versuchen wir, eine Messe unterwegs im Freien zu organisieren (evtl. Nordhusen).
Am **Weißen Sonntag** feiert unser Bischof mit uns die **Firmung** um 10:00 Uhr in Groß Ammensleben.
Am 25. Mai ist **Erstkommunion** in Wolmirstedt. Ebenfalls am 25. Mai gibt es um 15:00 Uhr eine gemeinsame Maiandacht mit anschließendem Maitanz in Groß Ammensleben.
Fronleichnam feiern wir wie 2013. Das **Christophorusfest** wird als Pfarrfest am Sonntag, den 13. Juli in St. Liborius begangen.
Die **Annenwallfahrt** – mit einer etwas kürzeren Zeit für die Mittagspause – findet am Sonntag nach Anna und Joachim, also am 27. Juli, statt. Als Konzelebrant und Prediger kommt Ordinariatsrat Ulrich Lieb zu uns.
Den zweiten Schwerpunkt bildete die Diskussion zur Überarbeitung der Pastoralvereinbarung. Im Jahr 2009 wurde sie verabschiedet. Nun, nach vier Jahren, gilt es, sie mit der Wirklichkeit in unserer Pfarrei abzugleichen: In Erinnerung zu rufen, wozu sie die Gemeinden einst angeregt hat oder zu korrigieren, wo es inzwischen neue Erkenntnisse oder Entwicklungen gibt. Dazu wurde eine Grundsatzdebatte geführt: „Wieviel Gemeinsamkeit - Wieviel Eigenständigkeit möchten wir in unseren Gemeinden?“
Was bedeutet der einst gefasste Vorsatz, dass die Gemeinden in einem inneren Prozess zusammenwachsen wollen? Geschieht dies durch immer mehr gemeinsame Aktionen und das Zusammenlegen

möglichst vieler Höhepunkte? Oder wächst sie eher durch das bewusste Zulassen von Auswahlmöglichkeiten und Vielfalt innerhalb des gesetzten Rahmens der Pfarrei?
Bemängelt wurde dabei, dass manche Absprachen für gemeinsames Tun nicht von allen Akteuren eingehalten werden, bzw. dass Angebote für die ganze Pfarrei oft nur schwache Resonanz in der Fläche finden. Die Erfahrungen der letzten Jahre mit der geographischen Weite der Pfarrei haben deutlich werden lassen, dass es weiterhin viel Geduld und langen Atem beim Zusammenwachsen braucht und dass man sich durch übersteigerte Erwartungen nicht unnötig entmutigen lassen soll.
Die missionarische Dimension unseres Christseins, das uns als Aufgabe durch das Pastorale Zukunftsgespräch deutlich ins Stammbuch geschrieben worden ist, ist ein bleibender Stachel in unserem gemeindlichen Leben, der uns immer wieder anregen soll, nach Wegen zu suchen, wie wir das Evangelium an unsere Mitmenschen herantragen können. Dazu gehört ein wacher Umgang mit Fremden und Neuzugezogenen sowie das Besuchen derer, die die Gemeinschaft nicht mehr aufsuchen (können). Neben den kleinen, ganz persönlichen Zeugnissen eines unaufdringlichen aber echten Christseins im Alltag, im Beruf und in der Nachbarschaft wollen wir versuchen, uns den Herausforderungen zu stellen, die uns durch die caritativen und pädagogischen Einrichtungen auf unserem Pfarrgebiet gegeben sind, indem wir Interesse an den Einrichtungen, ihren Mitarbeiter/innen und den Menschen zeigen, die dort Kirche erleben. Das ist eine bleibende Aufgabe nicht nur für die Haupt- und Ehrenamtlichen sondern für die ganze Gemeinschaft der Getauften.
Die Überarbeitung der Pastoralvereinbarung soll bis Mitte Januar umgesetzt sein

In einem dritten Teil wurden noch verschiedene Anfragen bearbeitet:
1. Zum einen wünscht sich der Pfarrer klarere Strukturen bei den Teams vor Ort – sie tragen verschiedene Namen (Aktionskreis oder Ortschaftsrat oder Treff der Aktiven), haben aber alle eine ähnlich Aufgabe: die Dinge in den Gemeinden vor Ort zu regeln, die früher von PGR und KV geregelt wurden oder vom Pfarrer selbst. In jedem Team vor Ort sollte ein Mitglied aus dem PGR und eines aus dem KV vertreten sein – das erleichtert die Absprachen mit dem Pfarrer, die Rückbindung in die Leitungsgremien und schafft mehr Verbindlichkeit.
2. Es wurde vom Pfarrer angeregt, in der Gemeinde Johann Baptist darüber nachzudenken, ob man die Kirche in der harten Winterzeit, also zwischen Taufe des Herrn und Sonntag Laetare (4. Fastensonntag) schließen sollte und die Sonntagsgottesdienste für Haldensleben gemeinsam in der beheizten Kirche St. Liborius zu feiern, zumal in diesem Winter auch noch die Orgel repariert wird. Neben dem positiven Effekt einer warmen Kirche könnten in dieser Zeit die Familien von einer gemeinsamen Messfeier (um 10:00 Uhr) und der familienfreundlichen Gestaltung profitieren – und - man hätte einen guten Grund, für eine begrenzte Zeit wirklich als Haldenslebener in einer Kirche zusammenzukommen. Natürlich würde ein Shuttle-Bus von Johann Baptist nach St. Liborius und zurück fahren. Im Gegenzug kann man überlegen, ob dafür in Johann Baptist in der warmen Zeit gestaltete musikalische Andachten oder Konzerte angeboten werden könnten.
3. Die Anregung, für Groß Ammensleben, Wolmirstedt und Johann Baptist Haldensleben das Prinzip von rotierenden Vorabendmessen einzuführen (immer an einem festen Samstag im Monat) hat im PGR noch keine Mehrheit gefunden. Da es für Groß Ammensleben – entsprechend einer vorliegenden Unterschriftenliste - aber ein sehr großes Interesse für diese Änderung zu geben scheint, soll diese Möglichkeit vor Ort noch einmal besprochen und abgestimmt werden.

KATH. PFARREI ST. CHRISTOPHORUS +HALDENSLEBEN+

Für den Pfarrgemeinderat,

Pfarrer Winfried Runge

Haldensleben, den 12.11.2013

„Glauben hat man nicht auf ein mal

… und nicht ein für alle Mal“ - Blitzlichter zu den drei Glaubensabenden

Andreas Bieligk (PGR): *Die drei Abende haben insgesamt einen großen und guten Zuspruch gefunden. Die Teilnahme half zur Vertiefung und zur Verfestigung des Glaubens. Dabei wurde der Wunsch laut, statt reiner Vortragsabende mehr dialogische Gespräche zu ermöglichen. Glaubensabende sollten nicht nur dreimal im Jahr stattfinden. Wir waren uns einig, dass wir eine Form der Regelmäßigkeit über das ganze Jahr verteilt begrüßen würden. Themenstellungen lassen sich gewiss in großer Zahl finden. Wenn unsere Hauptamtlichen diesen Weg mit der Gemeinde gehen möchten, können wir alle auch mehr im Gespräch mit unseren Hirten sein. Das spricht für die Kontinuität unseres Glaubens. Strittig blieben letztlich Aussagen des Altbischofs Leo zur Frage nach dem Opfer Jesu bei seinem Vortrag im Oktober. Beim hilfreichen Nachgespräch am 21.11.2013 bemühten wir uns unterschiedliche Aspekte zum Opfertod Jesu am Kreuz zusammen zu tragen. Unsere Fragen berühren dabei die Grundfrage der Sendung Jesu. Jesus geht in großer Hingabe den Weg des Vaters. Doch bewegt uns dabei nicht nur die gehörte Position, dass der Tod Jesu am Kreuz letztlich die Konsequenz seines Lebenswandels darstellt, sondern die darin enthaltene christologische und gleichsam konstituierend das Proprium darstellende Deutung, dass Jesus für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist. Hier gilt es aus unserer Sicht noch weiter zu diskutieren. Die Widersprüche und unterschiedlichen Deutungsinhalte scheinen uns noch nicht abschließend besprochen und geklärt. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Bischof Leo unserer hiermit ausgesprochenen Einladung folgt und noch einmal mit uns gemeinsam die miteinander ringenden Deutungsmuster erschließt.*

Ingeborg Siegmund (PGR): *Ich bin dankbar für die Glaubensabende in unserer Pfarrei, helfen sie doch, offener für Glaubensfragen zu werden und aus meinen "privaten" Überlegungen herauszukommen. Dass unser em. Bischof Leo Nowak Zeit für uns hatte und in Groß-Ammensleben war, ist besonders schätzenswert! Er hat es durch seine etwas provozierende Art geschafft, dass wir über die Inhalte dieser Abende sprechen. Wir merken einmal mehr, dass unser Glaubenswissen lückenhaft ist und wir mehr geistliche Erklärung und Führung benötigen. Drei solcher Abende im Jahr sind zu wenig. Gesprächskreise wie der in Wolmirstedt sollte es auch noch in einem oder anderen Orten geben.*

Rüdiger Dobrowolny: *Den Glaubensabend mit Bischof Leo empfand ich als äußerst bereichernd. Er verdeutlichte, dass Glauben keine reine Formsache ist, sondern dass es darauf ankommt, wie wir den Glauben aus unserem Innern heraus umsetzen. Das bedeutet, nicht an den Buchstaben der Schrift zu kleben, sondern unsere Aufmerksamkeit auf das zu lenken, was hinter dem Text liegt und die Auslegung auf die heutige Situation zuzulassen.*

Ingeborg Dunkel: *Ich halte die Glaubensgespräche für sehr wichtig und bin erfreut, dass sie fortgesetzt werden. Die Teilnehmer kommen im Gespräch über die Wurzeln und die Basis ihres Glaubens zu gegenseitiger Stärkung und Wachstum im Glauben. Diese Gespräche können auch der Platz sein, wo neue Betrachtungsweisen alter Glaubensinhalte zur Sprache kommen. Das hilft uns erwachsen zu werden in unserem Glauben und uns wieder neu auf die Liebe Gottes einzulassen.*

Pfarrer H. Konrad Harmansa: *Der Austausch besonders in der „Nachlese“ am 21. November zu den Glaubensabenden hat sehr deutlich gezeigt, wie wichtig das Gespräch miteinander ist. Es gehört nicht nur wesentlich zum Gelingen unseres menschlichen Lebens, sondern auch zum Wachsen und Reifen unseres eigenen Glaubens. Nicht in erster Linie geht es dabei um Satzwahrheiten oder sachliches Glaubenswissen, vielmehr um unsere persönliche Beziehung zum lebendigen Gott. „Ich habe keine Lehre; ich führe ein Gespräch.“ So hat der bedeutende jüdische Religionsphilosoph Martin Buber gesagt. Deshalb lebt Glauben vornehmlich vom gegenseitigen Glaubenszeugnis, von den Erfahrungen, die wie mitten im Leben mit dem menschgewordenen Gott machen dürfen und miteinander teilen. Dafür gilt es immer wieder, Gelegenheiten zu schaffen und Räume zu eröffnen.*

Neu in der Pfarrei

Vorkommunionkurs für Kinder der 1./2. Klasse

Seit Schulbeginn treffen sich im Gemeinderaum von St. Liborius (wenn alle gesund und munter sind) 18 Kinder aus unserer Pfarrei, um gemeinsam mit Gleichaltrigen Glauben zu leben – das Kirchenjahr zu feiern, Geschichten von Jesus zu hören, zu singen, zu beten ... .
Es ist eine große Freude mit den Kindern 14tägig die 90 Minuten auszufüllen, sind sie doch sehr offen für all das, was wir gemeinsam tun.
Und ab und zu ergibt sich vor oder nach dem Treff ein angenehmes „Hallo“ mit den Eltern oder Großeltern. Denen gilt unser Dank, dass sie sich am späten Nachmittag auf den Weg machen, so einige Entfernungen auf sich nehmen und den Kindern das Zusammensein ermöglichen. Ich hoffe, es bleibt so und wir haben noch viele schöne Erlebnisse miteinander!

Christine Neumann

Firmlinge auf Achse

Während der Herbstferien starteten Pfarrer Runge und Diakon Neumann mit drei Jugendlichen, die sich derzeit in unserer Pfarrei auf die Firmung vorbereiten, ins Franziskanerinnen Kloster nach Sießen im Landkreis Sigmaringen in Baden-Württemberg.

Herzlich willkommen war unsere Truppe bei den sympathischen Sießener Schwestern.

Ministranten- und Sternsingertag

Zur Vorbereitung der Sternsingeraktion 2013/14 waren alle Ministranten und Sternsinger zu einem Vorbereitungstag in den Herbstferien nach Osterwieck eingeladen. Pfarrer Runge und Diakon Neumann führten die Kinder und ihre jugendlichen Begleiter thematisch in die kommende Sternsingeraktion ein. "Segen bringen - Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit" lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen 2014. Die Aktion nimmt als Beispielland Malawi und die Situation von Kindern auf der Flucht in den Blick. Flucht und Trennung verursachen großes Leid - Flüchtlingskind zu sein, ist ein schweres Schicksal. 46 Prozent der geschätzt 45,2 Millionen Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Örtlich rückt das Flüchtlingslager in Dzaleka im Beispielland Malawi (Ostafrika) in den Mittelpunkt der Aktion. Knapp 17.000 Menschen leben in dem Lager, in dem die Sternsinger ebenfalls Schulprojekte und Programme zur Traumatherapie unterstützen.

Die Kinder und Betreuer hatten viel Spaß bei den gemeinsamen Aktivitäten.

Auch bei der Brockenwanderung waren alle begeistert mit dabei.

Sternsingeraktion 2014

Da gibt es jedes Jahr Kinder in unserer Pfarrei, die setzen sich Anfang Januar Kronen auf und ziehen Königsgewänder an. Sie tun es den Heiligen Drei Königen gleich und gehen dem Stern nach, der zur Krippe führt: Sie segnen die Häuser mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+14 und verkünden, dass Jesus geboren ist und sammeln dabei Spenden für Kinder, die arm sind und Not leiden. In diesem Jahr speziell für die Kinder in Malawi. Unsere Mädchen und Jungen und ihre erwachsenen Begleiter freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, rufen Sie einfach die verantwortlichen Betreuer aus den Ortsgemeinden an. Gerne können Sie auch im Pfarrbüro (03904 44108) ihren Besuchswunsch anmelden oder sich in die Listen eintragen, die in den Kirchen ausliegen.

Das Ankommen der Sternsinger wird am Fest der Heiligen Drei Könige, am 6. Januar 2014, um 10:00 Uhr in Althaldensleben in einem gemeinsamen Gottesdienst für Haldensleben und Groß Ammensleben gefeiert. In Wolmirstedt findet die Sternsingermesse am 6. Januar 2014, um 10:30 Uhr statt.

Unsere Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs:

Groß Ammensleben: 3. und 5. Januar 2014
Wolmirstedt: 3. Januar 2014
Haldensleben: 2. bis 5. Januar2014
Althaldensleben: 2. bis 6. Januar 2014

Ansprechpartner:

Jürgen Bednorz (039201 27642)

Georg Heinze (03904 44788)

Benedikt Schlatt (039202 50802)

Sabine Richter (03904 49636)

Herzliche Einladung zur Bibelwoche 2014

"Damit wir leben und nicht sterben"

Unter diesem Leitgedanken steht die Bibelwoche 2014 und behandelt die Josefsgeschichte in Genesis /1. Mose 37 - 50 (in Auswahl). Auf dem Gebiet unserer Pfarrei kooperieren wir in diesem Jahr mit den evangelischen Gemeinden in Haldensleben und Groß Ammensleben. Gemeinsam wollen wir uns an fünf Abenden auf Gottes Wort einlassen. Dabei haben wir Gelegenheit, Näheres zu erfahren, Fragen zu stellen und uns über diese auszutauschen.

1. **Abend**
   Am Mo., den 27.1.2014, um 19:30 Uhr in St. Marien in Haldensleben; Gärhof 7
   Thema: ***„Geliebt und gehasst"*** (Genesis/1. Mose 37)
   Pfarrerin Jüngling und Pfarrer Dr. H.-Konrad Harmansa
2. **Abend**
   Am Di., den 28.1.2014, um 19:30 Uhr in St. Liborius in Haldensleben
   Thema: ***„Geschätzt und bloßgestellt … vergessen"*** (Genesis/1. Mose 39)
   Pfarrer Dr. H.-Konrad Harmansa und Pfarrerin Jüngling
3. **Abend**
   Am Mi., den 29.1.2014, um 19:30 Uhr in St. Peter & Paul in Gr. Ammensleben
   Thema: ***„Befördert und beauftragt"*** (Genesis/1. Mose 41)
   Pfarrer Dr. H.-Konrad Harmansa und Pfarrer Wolter
4. **Abend**
   Am Do., den 30.1.2014, um 19:30 Uhr in St. Peter & Paul in Gr. Ammensleben
   Thema: ***„Versöhnt und versorgt"*** (Genesis/1. Mose 45)
   Pfarrer Winfried Runge und Pfarrer Thomas Wolter
5. **Abend**
   Am Fr., den 31.1.2014, um 19:30 Uhr in St. Johann Baptist, Althaldensleben
   Thema: ***„Erkannt und gnädig"*** (Genesis/1. Mose 50)
   Pfarrerin Jüngling oder Pfarrer Thomas Wolter und evtl. Diakon Neumann

Impressum

Gemeindebrief *Advent 2013*

Auflage 600

Redaktionsteam

Pfarrer Winfried Runge	Winfried.Runge@web.de
Jürgen Bednorz	J.Bednorz@web.de
Evelyn Kasper	Evelyn.Kasper@hotmail.de

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief *Fastenzeit 2014* ist der 15.2.2014.

Zu vermieten

Information zu freien Mietwohnungen in der Trägerschaft der Pfarrei

Groß Ammensleben, Kirchplatz:

In der unteren Etage des ehemaligen Pfarrhauses ist eine Mietwohnung frei geworden. Die Wohnfläche beträgt ca. 140m2. Zur Wohnung gehört ein wunderschöner Garten hinter dem Haus. Das Ganze in ruhiger, kirchen- und gemeindenaher Lage – direkt neben einer Perle der Straße der Romanik.

Althaldensleben, Kirchgang 2:

Die Wohnung über dem Sportraum des Kindergartens St. Johannes ist ebenfalls frei und vermietbar, mit ca. 90 m2 geeignet für eine kleine Familie oder eine(n) alleinerziehende(n) Mutter (Vater) mit Kind (kein eigener Garten).

Weferlingen, altes Pfarrhaus:

Direkt an der Weferlinger Kirche steht das ehemalige Pfarrhaus leer. Wer gern in und mit der Kirche lebt, Freude an der Sanierung eines Hauses und an einem großen Garten hat, könnte an diesem Objekt Gefallen finden –geeignet für Pendler zwischen Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.
Bei Interesse melden sie sich bitte im Pfarrbüro der Pfarrei St. Christophorus.

Kollektenplan 2014

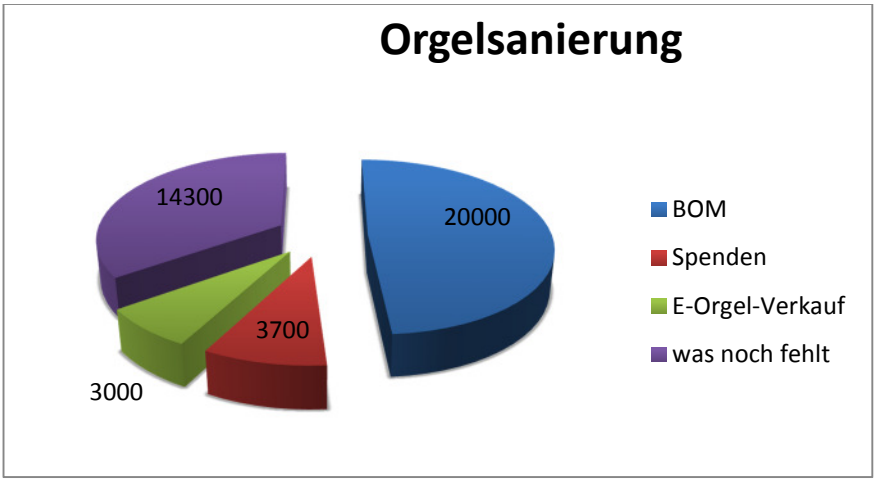
NR.	Datum	Bezeichnung der Kollekten
01	01.Januar 2014	AFRIKA - KOLLEKTE
02	05. Januar 2014	STERNSINGER - AKTION
03	02. Februar 2014	Für syrische Flüchtlinge
04	16. Februar 2014	Für die Schulen unseres Bistums
05	06. April 2014	MISEREOR - KOLLEKTE (einschl. Fastenopfer der Kinder)
06	13. April 2014 - Palmsonntag	HEILIG - LAND - KOLLEKTE (für den Erhalt der Hl. Stätten in Israel)
07	17. April. 2014 - Gründonnerstag	PARTNERSCHAFTSAKTION OST
08	24. / 25. Mai 2014	KATHOLIKENTAG - KOLLEKTE
09	08. Juni 2014 - Pfingstsonntag	RENOVABIS - KOLLEKTE
10	29. Juni 2014	Peterspfennig (Fest Peter und Paul, Sonntag danach)
11	13. Juli 2014	für soziale Notfälle
12	17. August 2014	Partnerdiözesen
13	14. September 2014	Welttag der Kommunikationsmittel
14	21. September 2014	Aufgaben der Caritas (50% Pfarrcaritas; 50% DiCV)
15	12. Oktober 2014	Für das diözes. Bonifatiuswerk Magdeburg
16	26. Oktober 2014	Weltmissionssonntag
17	02. November 2014 - Allerseelen	Priesterausbildung in Osteuropa
18	16. November 2014	Diasporasonntag (Bonifatiuswerk Deutschland)
19	24./25. Dezember 2014	ADVENIAT - KOLLEKTE
20	In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder
21	In der Weihnachtszeit	Krippenopfer

Benediktinergedenken in Groß Ammensleben

Besuch vom Prior der Huysburg: Pater Antonius Pfeil

Im Oktober 1804 wurde nach fast siebenhundertjähriger Geschichte das Benediktinerkloster Groß Ammensleben aufgelöst. Der letzte Abt - Berthold - blieb allein zurück und wurde der erste Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Groß Ammensleben. Im Oktober erinnert die Gemeinde regelmäßig mit einem Gottesdienst an das Wirken der Benediktiner in Groß Ammensleben.

Orgel in St. Johannes Baptist



Spendenstand für die Sanierung der Orgel in St. Johannes Baptist

WEIHNACHTSORDNUNG

Samstag, 21.12.2013 / Sonntag, 22.12.2013 - Sonntagsordnung			
Dienstag, 24.12.2013 - Heiligabend			
Haldensleben	St. Liborius	Krippenspiel	15:00 Uhr
		Christmette	22:00 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Christmette mit Krippenspiel	17:00 Uhr
Groß Ammensleben	St. Peter und Paul	Christmette mit Krippenspiel	21:00 Uhr
Weferlingen	St. Josef / St. Theresia	Christmette.	22:00 Uhr
Mittwoch, 25.12.2013 - 1. Weihnachtsfeiertag			
Calvörde	Heilig Kreuz	Messfeier	10:00 Uhr
Eichenbarleben	St. Benedikt	Messfeier	10:00 Uhr
Althaldensleben	St. Johannes Baptist	Messfeier	10:00 Uhr
Donnerstag, 26.12.2013 - 2. Weihnachtsfeiertag			
Althaldensleben	St. Johannes Baptist	Messfeier	9:00 Uhr
Groß Ammensleben	St. Peter und Paul	Messfeier	9:00 Uhr
Haldensleben	St. Liborius	Messfeier	10:30 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Messfeier	10:30 Uhr
Samstag, 28.12.2013 / Sonntag, 29.12.2013 - Sonntagsordnung			
Dienstag 31.12.2013 - Silvester, Jahresschlussandacht			
Althaldensleben	St. Johannes Baptist	Messfeier	17:00 Uhr
Groß Ammensleben	St. Peter und Paul	Andacht	17:00 Uhr
Haldensleben	St. Liborius	Andacht	17:00 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Andacht	17:00 Uhr
Mittwoch 1.1.2014 - Neujahr			
Groß Ammensleben	St. Peter und Paul	Messfeier	10:00 Uhr
Haldensleben	St. Liborius	Messfeier	10:30 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Messfeier	10:30 Uhr
Samstag, 4.1.2014 / Sonntag, 5.1.2014 - Sonntagsordnung			
Montag 6.1.2014 - Epiphanias			
Althaldensleben	St. Johannes Baptist	Messfeier	10:00 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Messfeier	10:30 Uhr
Samstag, 11.1.2014 / Sonntag, 12.1.2014 - Sonntagsordnung			
Samstag, 18.1.2014 / Sonntag, 19.1.2014 - Sonntagsordnung			
Samstag, 25.1.2014 / Sonntag, 26.1.2014 - Sonntagsordnung			
Samstag, 1.2.2014 - Lichtmess, Vorabend			
Groß Ammensleben	St. Peter und Paul	Messfeier	18:00 Uhr
Sonntag, 2.2.2014, Darstellung des Herrn			
Althaldensleben	St. Johannes Baptist	Messfeier	9:00 Uhr
Haldensleben	St. Liborius	Messfeier	10:30 Uhr
Wolmirstedt	St. Josef	Messfeier	10:30 Uhr

DEZEMBER 2013

Sa., 30. Nov..	14:00 Uhr Adventsmarkt auf der Domäne in Groß Ammensleben
	18:00 Uhr Adventssingen Groß Ammensleben
So., 1. Dez.	**1. Advent** - Sonntagsordnung
Di., 3. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in St. Liborius
Mi., 4. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in Wolmirstedt
Do., 5. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in St. Johannes Baptist
Fr., 6. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in Groß Ammensleben
	15:30 Uhr St. Nikolausfeier der Ministranten in St. Liborius
	17:00 Uhr Krippenspielprobe in St. Liborius
Sa., 7. Dez.	10:00 Uhr zentrale Kolpinggedenkfeier in Magdeburg-Sudenburg
	14:00 Uhr Hl. Messe und Seniorenadvent in St. Liborius
So., 8. Dez.	**2. Advent** - Sonntagsordnung
	17:00 Uhr Adventssingen in St. Liborius
Di., 10. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in St. Liborius
Mi., 11. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in Wolmirstedt
Do., 12. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in St. Johannes Baptist
Fr., 13. Dez.	06:00 Uhr Roratemesse in Groß Ammensleben
	17:00 Uhr Krippenspielprobe in St. Liborius
So., 15. Dez.	**3. Advent** - Sonntagsordnung
	17:00 Uhr Adventsvesper in Wolmirstedt
Do., 19. Dez.	17:15 Uhr Bußandacht in Haldensleben (mit Beichte)
Fr,. 20. Dez.	17:00 Uhr Krippenspielprobe in St. Liborius
	19:00 Uhr Bußandacht in Groß Ammensleben
So., 22. Dez.	**4. Advent** - Sonntagsordnung
	15:00 Uhr Bußandacht in Wolmirstedt
Di., 24. Dez.	**Heilig Abend** – siehe Weihnachtsordnung
24.-31. Dez.	Gottesdienste siehe Weihnachtsordnung 1 und 2
28. Dez.	19:00 Uhr Konzert des Jugendchores aus der polnischen Partnerstadt in St. Liborius

JANUAR 2014

So., 5. Jan..	17:00 Uhr Weihnachtskonzert in Groß Ammensleben
So., 12. Jan.	10:00 Uhr Neujahrsempfang in Groß Ammensleben

Termine zum Vormerken

Fasching in Liborius - 28. Februar 2014
Fasching in St. Johannes Baptist - 1. März 2014

Wer? Was? Wann? Wo?

Kinder

Schülertag in St. Liborius, Haldensleben - Ansprechpartner: Pfarrer Runge
samstags (monatlich) von 10:00 - 15:00 Uhr
Schülertreff in St. Josef, Wolmirstedt - Ansprechpartner: Pfarrer Runge / Frau Türling
samstags von 10:00 - 12:00 Uhr
Krabbelkreis - Ansprechpartnerin: Frau Neumann;
donnerstags (wöchentlich) um 9:00 Uhr in St. Johannes Baptist
Kinderkreis (1-7 Jahre) - Ansprechpartnerin: Frau Neumann
donnerstags (wöchentlich) um 15:30 Uhr in St. Liborius
Erstkommunionvorkurs (1. und 2. Klasse) - Ansprechpartnerin: Frau Neumann
mittwochs (14-tägig) von 16:30 - 18:00 Uhr im Pfarrhaus St. Liborius;
Erstkommunionkurs in St. Josef, Wolmirstedt - Ansprechpartnerin: Frau Türling

Jugend

Die Jugend - Ansprechpartner: Diakon Neumann
mittwochs (wöchentlich), in St. Johannes Baptist, Beginn um 18:00 Uhr mit dem Abendbrot
Firmkurs - Ansprechpartner: Diakon Neumann
freitags um 18:00 Uhr in St. Johannes Baptist

Senioren

Mittwochsclub in Haldensleben - Ansprechpartnerin: Frau Paluszkiewicz
mittwochs (14-tägig) um 14:00 Uhr in St. Liborius
Ökumenischer Seniorenkreis in Althaldensleben - Ansprechpartnerin: Frau Neumann
freitags (monatlich) im Gemeinderaum in St. Johannes Baptist; Termine: 13.12.2013
Seniorenkreis in Groß Ammensleben - Ansprechpartnerin: Frau Neumann
dienstags (monatlich) um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum in St. Peter und Paul
Seniorennachmittag in Wolmirstedt - Ansprechpartner: Pfarrer Zülicke
mittwochs (monatlich) um 15:00 Uhr im Gemeinderaum in St. Josef

Frauen

Frauenkreis in Dahlenwarsleben - Ansprechpartnerin: Frau Meyer
donnerstags (monatlich) um 15:00 Uhr im ev. Pfarrhaus
Ökumenisches Frauenfrühstück in Wolmirstedt - Ansprechpartnerin: Frau Bednorz
samstags um 9:00 Uhr, abwechselnd in St. Josef und St. Katharinen

Glaubenskreise

Schriftkreis in Wolmirstedt - Ansprechpartnerin: Frau Dobrowolny
montags (monatlich) um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in St. Josef

Kirchenmusik

Kirchenchor Althaldensleben - Ansprechpartner: Herr Heinze; Probe: mittwochs um 20:00
Kirchenchor Haldensleben - Ansprechpartner: Herr Woitkowiak; Probe: montags um 19:30 Uhr
Ökum. Chor Gr. Ammensleben - Ansprechpartner: Herr Löderbusch; Probe: freitags um 19:30 Uhr
Josefsingers - Ansprechpartnerin: Frau Türling; Probe: dienstags um 17:00 Uhr

Kolping

Kolpingfamilie Althaldensleben - Kontakt: Bernward Leue; dienstags (14-tägig) um 20:00 Uhr
Kolpingfamilie Groß Ammensleben - Kontakt: Norbert Müller; dienstags (14-tägig) um 19:00 Uhr

Adressen

Leitender Pfarrer

Pfarrer Winfried Runge
Gerikestraße 26
39340 Haldensleben
Tel. 03904 2986
E-Mail: winfried.runge@web.de

Kooperator

Pfarrer Dr. H. Konrad Harmansa
Kirchgang 1
39340 Haldensleben
Tel. 0391 5616409
E-Mail: HaKoHarmansa@t-online.de

Pastorale Mitarbeiter

Christine und Bernhard Neumann (Diakon)
Kirchgang 1
39340 Haldensleben
Tel. 03904 44108
E-Mail: Chr-Be-78@web.de

Team Wolmirstedt

Pfarrer i.R. Peter Zülicke und Karin Türling (Gemeindereferentin)
Friedrich Ebert Str.18
39326 Wolmirstedt
Tel. 039201 709722

Kindergarten St. Johannes

Kirchgang 2
39340 Haldensleben
Tel. 03904 43948
E-Mail: kita.st-johannes.haldensleben@bistum-magdeburg.de

Katholisches Pfarramt St. Christophorus

Kirchgang 1
39340 Haldensleben
Tel. 03904 44108
E-Mail: sekretariat@kath-kirche-haldensleben.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Haldensleben	Gerikestr. 26	Dienstag	9:00 bis 11:30 Uhr
Althaldensleben	Kirchgang 1	Donnerstag	9:00 bis 17:00 Uhr
		Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr
Groß Ammensleben	Kirchplatz 10	Freitag	nach der Messe

Kontoverbindung der Pfarrei St. Christophorus Haldensleben

Kreissparkasse Börde	Konto-Nr. 308 0000 934	BLZ: 810 550 00

St. Christophorus im Internet

http://www.kath-kirche-haldensleben.de